



Freitag, 5. November 2021

Zahl der Strafgefangenen in NRW 2021 Corona bedingt rückläufig

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

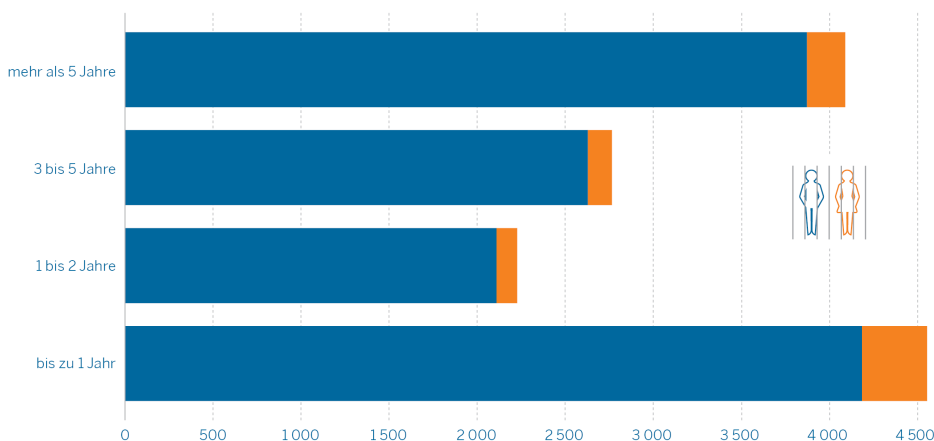
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Ende März 2021 saßen in den nordrhein-westfälischen Justizvollzugsanstalten 13 641 Gefangene ein. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Zahl der Insassen um 4,6 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor (2020: 14 262 Inhaftierte). Die weiterhin vergleichsweise niedrige Gesamtbelegung ist in erster Linie auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Von den 13 641 Anfang März 2021 Inhaftierten waren 11 048 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte. 2 509 Personen befanden sich in Untersuchungshaft, 13 Personen in Zivilhaft und 71 Personen saßen wegen sonstiger Freiheitseinziehung ein.

10 050 (91,0 Prozent) der Gefangenen in NRW verbüßten eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht und 848 Personen (7,7 Prozent) eine Jugendstrafe. 150 Untergebrachte befanden sich in Sicherungsverwahrung. Mehr als ein Viertel aller Inhaftierten (2 927) befand sich im offenen Vollzug. Jede/-r dritte Inhaftierte (33,6 Prozent) besaß keine deutsche Staatsangehörigkeit; der Ausländeranteil war damit um 0,6 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor.

Gefangene* in den NRW-Justizvollzugsanstalten am 31. März 2021
nach Dauer der Haftstrafe



* nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Gefangene*) in den NRW-Justizvollzugsanstalten am 31. März 2021

Dauer der Haftstrafe	Männer	Frauen
bis zu 1 Jahr	4 188	369
1 bis 2 Jahre	2 110	117
3 bis 5 Jahre	2 629	137
mehr als 5 Jahre	3 875	216

*) nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte



Der Frauenanteil der 11 048 nach allgemeinem Strafrecht verurteilten Inhaftierten lag mit 6,3 Prozent (638 Frauen) auf Vorjahresniveau. In den Jugendstrafanstalten saßen Ende März 2021 insgesamt 40 Frauen ein (Anteil: 4,7 Prozent). (IT.NRW)

(431 / 21) Düsseldorf, den 5. November 2021